

20 Sekunden

Für Mobility Pricing

BERN. Der Wirtschaftsdachverband Economiesuisse fordert eine «drastische Vereinfachung» der Verkehrsfinanzierung. Er schlägt ein Mobility Pricing mit verursachergerechten Preisen vor.

Alfred Donath tot

ZÜRICH. Alfred Donath, ehemaliger Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG), ist 78-jährig gestorben. Die SIG würdigte seinen Einsatz für die Anliegen der jüdischen Gemeinschaft.

Geld für Gericht

BERN. Die Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte hat einem Nachtragskredit von 1,7 Mio. Franken für das Schiedsgerichtsverfahren mit Libyen zugestimmt. Der Betrag deckt die Verfahrenskosten und die Vertretung der Schweiz.

Straffällige bekommen Pass

AARAU. Nach einer emotionalen Debatte hat der Aargauer Grosse Rat gestern zwei umstrittene Einbürgerungsgesuche gutgeheissen. Die beiden Männer waren mit dem Strafgesetz in Konflikt gekommen: Der Bosnier (22) war vor sieben Jahren in Aarau bei der Jugendanwaltschaft wegen sexueller Nötigung und sexueller Belästigung aktenkundig geworden. Der Serbe (50) war vor fünf Jahren zweimal wegen Verkehrsdelikten zu bedingten Strafen verurteilt worden.

Diebische Krankenschwester bediente sich bei Patienten

ST. GALLEN. Über Monate hat eine Krankenschwester im Kantonsspital St. Gallen Patienten und Mitarbeiter bestohlen - bis sie in eine Diebesfalle der Polizei tappte.

Eigentlich sollten sich Patienten im Spital sicher fühlen. Doch im Kantonsspital St. Gallen hat ausgerechnet eine Krankenschwester über Monate die Portemonnaies der Patienten geplündert. «Wenn sich ihr die

Gelegenheit bot, griff sie zu», sagt Untersuchungsrichter Jules Wetter. Die Deliktsumme betrug jeweils zwischen 100 und 250 Franken. «Sie gab an, seit Juli 2009 rund zehn Mal gestohlen zu haben», so Wetter. Manche Verdachtsfälle bleiben aber ungeklärt. «Im Spital gehen so viele Menschen ein und aus, dass es schwierig ist, etwas zu beweisen.» So meldete ein Patient, dass ihm 1100 Franken gestohlen worden seien. Dass die diebische Krankenschwester auch dort am Werk

war, sei möglich, lasse sich aber nicht beweisen.

In die Falle ging die 43-jährige Deutsche schliesslich Ende April. Die Polizei hatte ein Portemonnaie mit präparierten Banknoten ausgelegt, die die Hände schwarz färben. Prompt langte sie zu und flog dadurch auf. Sie gab an, finanzielle Probleme zu haben. «Sie hatte über ihre Verhältnisse gelebt, und das Geld war für sie ein willkommener Zustupf», sagt der Untersuchungsrichter.

Letzte Woche wurde die



Kantonsspital St. Gallen. JUF

langjährige Mitarbeiterin mit 600 Franken gebüsst. Viel schlimmer für sie ist allerdings, dass sie ihre Stelle am Kantonsspital los ist. SASCHA SCHMID

Xanthohumol sei Dank: Bier ist gesund



Bier – in Massen genossen – ist gesünder, als bislang angenommen wurde. GETTY

BERN. Wer mehrmals in der Woche ein Glas Rotwein trinkt, tut bekanntlich seiner Gesundheit etwas Gutes. Dies gilt auch für Biertrinker, denn im Bier gibt es unzählige gesunde Stoffe. Einer der wichtigsten ist der im Hopfen angereicherte Stoff Xanthohumol. Laborversuche zeigen: Er kann das Wachstum von Krebszellen bremsen, die Knochen schützen oder auch bei Diabetes helfen. Von den 15 von der Zeitschrift «Gesundheitstipp» getesteten Bieren enthält das Ninkasi Xantho von Locher mit 25,7 Mikrogramm pro Liter am meisten Xanthohumol, gefolgt von Eichhof Klosterbräu edeltrüb. Bei den filtrierten Lagerbieren steht Lager hell von Denner mit 9,9 mg an der Spitze, das Schlusslicht bildet Heineken mit nur 0,9 mg pro Liter. Für Reinhard Saller, Professor für Naturheilkunde an der Uni Zürich, ist klar: «Bier ist, in niedrigen Mengen getrunken, ein Plus für die Gesundheit.» WHR



Rückgabe von 48 Kulturgütern

BERN. Eine Schweizerin hat gestern 48 bis zu tausend Jahre alte Kulturgüter – hauptsächlich Keramik und Stoffe der präkolumbischen Chanca- und Chimü-Kulturen – freiwillig an die peruanische Regierung zurückgegeben. «Ein Fall wie dieser ist ein Erfolgsausweis für das neue Kulturgütertransfersgesetz», sagt Jean-Frédéric Jauslin, Direktor des Bundesamtes für Kultur. Auch José Eduardo González von der peruanischen Botschaft zeigte sich höchst erfreut: «Die Stücke haben zwar nur geringen materiellen, aber umso grösseren emotionalen Wert.»



Historische Keramikstücke und Stoffe.

TYPO3



Ihre eigene Webseite zum unschlagbaren Preis!

Everyweb ist das komplette Webseiten-Paket, nach dem Sie schon lange gesucht haben.

- Planung und Umsetzung Ihrer Webseite
- Selbstständige Verwaltung der Inhalte
- Stylistische Designs
- 5 E-Mail-Adressen
- Schulung und Support

Mehr Informationen auf everyweb.ch

FÜR NUR CHF 840.-
+ 40.- Hosting/Monat

everyweb.ch
websites for everyone